Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Jubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 666.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Dienstag, 24. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Flensburg, 23. September. Die zur Einweihung des den gefallenen Dänen und Oesterreichern bei Oeversee errichteten Denkmals eingetroffene dänische Deputation, welche aus einem Oberstlieutenant und 2 Kapitänen bestand, folgte gestern Mittag einer Einladung in das Offizierkasino und wurde am Abend bei der Rückreise nach Kopenhagen vom Offizierkorps zum Bahnhof geleitet. Sowohl die dänische als auch die österreichische Deputation verkehrte während ihres Aufenthaltes mit dem hiesigen Offizierkorps auf das Kameradschaftlichste.

Frankfurt a. M., 23. September. Der zweite deutsche Schriftstellertag setzte in seiner heutigen Sitzung die gestrige Berathung fort. Hofrath Schmidt-München berichtete über die Thätigkeit des im vorigen Jahre eingesetzten Ausschusses zur Vorberathung über die Gründung einer Pensions- und Versicherungskasse. Nach lebhafter Debatte wurde eine Kommission zur Ausarbeitung eines Statuts und zur Berathung über die Beschaffung der Mittel gewählt, bestehend aus: Brasch, Justinus, Wentzel, Wachenhusen und Schmidt. Es folgten Berichte über die Thätigkeit der Bezirksvereine, aus welchen die erfreuliche Weiterentwickelung derselben ersichtlich wurde. Es wurde der Beschluß gefaßt, von dem Bezirk Frankfurt a. M. einen besonderen Bezirk Elberfeld, umfassend Rheinland und Westfalen, abzuzweigen. Nach Erledigung einiger Statutenänderungen bezüglich des Geschäftsverfahrens des Schiedsgerichts beschloß die Versammlung, dem geschäftsführenden Ausschuß als Vorort der nächsten Versammlung Breslau zu empfehlen.

Leipzig, 23. September. Die von dem ehemaligen Prokuristen der Aachener Diskonto-Gesellschaft, Cohen, gegen das denselben verurtheilende Erkenntniß der Aachener Strafkammer eingewendete Revision ist von dem Reichsgericht heute verworfen worden.

München, 24. September. [Katholikentag.] Die Nachmittagssitzung war von etwa 6000 Personen besucht, und zwar solchen, welche der Vormittagssitzung wegen Platzmangels nicht hatten beiwohnen können. Die in der Vormittagssitzung beschlossenen Resolutionen wurden von denselben Rednern empfohlen und gleichfalls angenommen. Abends fand eine gesellige Unterhaltung im Kasinosaale und im Kindlbräu-Saale statt, bei welcher mehrere Redner den angeblichen Erfolg des Katholikentages hervorhoben. Es war ein Telegramm des Kardinals Rampolla eingegangen, in welchem es heißt, daß die Mittheilung des Katholikentages den Papst erfreut und getröstet habe; der Papst danke für die Huldigung und sende seinen apostolischen Segen.

Wien, 23. Sept. Die Deputation des russisch-litthauischen Dragoner-Regiments Nr. 14 unter Führung des Oberst Baron Krüdener wurde heute vom Erzherzog Albrecht empfangen und beglückwünschte denselben zu seiner vierzigjährigen Inhaberschaft des Regiments.

Pest, 23. September. Der Kaiser wohnte heute in Begleitung der Generaladjutanten Grafen Paar und Bolfras von Ahnenburg sowie des deutschen und italienischen Militär-Attachés dem Manöver der ungarischen Landwehr bei Monor bei, sprach sich nach Beendigung desselben äußerst anerkennend über die Leitung und Leistungen der Mannschaften aus und kehrte sodann nach Gödöllö zurück. Während des Empfanges des Kaisers in Monor gerieth eine vom Publikum dichtbesetzte Tribüne ins Schwanken. Der Kaiser stieg erst wieder zu Pferde, nachdem er sich überzeugt hatte, daß kein Unfall zu besorgen sei.

Kopenhagen, 24. September. Ein offener Brief des Königs beruft den Reichstag zum 7. Oktober ein.

Paris, 23. Sept. Ueber das Ergebniß der Wahlen sprechen sich alle Abendblätter befriedigend aus. Die Blätter der Opposition hoffen, daß die Minorität der neuen Kammer die Ziffer 225 erreichen werde, die der Regierung nahestehenden Blätter berechnen die Minorität auf höchstens 200. — Ueber die Gesammtzahl der für Boulanger in Montmartre abgegebenen Stimmen werden von einander abweichende Angaben gemacht. Die Verschiedenheit dieser Angaben erklärt sich daraus, daß in einigen Wahlbureaus die auf Boulangers Namen lautenden Wahlzettel für ungiltig erklärt, in den meisten Wahlbureaus aber als giltig zugelassen wurden.

Paris, 24. September. Der internationale Eisenbahnkongreß, welcher hier tagte, hat beschlossen, seine nächste Sitzung in Petersburg abzuhalten.

Rom, 24. September. Kardinal Schiaffino ist zu Subiaco gestorben.

Rom, 24. September. Die „Riforma" stellt in Abrede, daß das Ministerium des Krieges und der Marine eine Erhöhung des Budgets um 40 Mill. verlangt habe.

Berlin, 23. September. Die mittels des Reichs-Postdampfers „Nürnberg" beförderte Post aus Australien (Abgang aus Sydney am 17. August) ist in Brindisi eingetroffen und gelangt für Berlin voraussichtlich am 25. September Vorm. zur Ausgabe.

London, 23. Septbr. Der Union-Dampfer „Mexikan" ist heute auf der Ausreise von Lissabon abgegangen.

Landwirthschaftliches.

* **Lemberg**, 23. September. Aus den Berichten über die Ernteergebnisse in Galizien geht mit Bestimmtheit hervor, daß in der Mehrzahl der Bezirke die Landbevölkerung ohne staatliche Beihilfe die Aussaat nicht wird aufbringen können.

Vermischtes.

† **Ein Schülerstrike** in großartigem Maßstabe hat sich, wie man unterm 18. September aus Halle schreibt, auf der Klosterschule zu Roßleben vollzogen. Die Klosterschule Roßleben ist bekanntlich ein Gymnasium, welches fast ausschließlich aus den Kreisen des hohen Adels besucht wird. An einem Nachmittag dieser Tage haben sich nun in Folge noch nicht genau ermittelter Vorgänge die Schüler der Klassen Unter- und Obersekunda und Unterprima aus dem Kloster in das Dorf begeben, wo sie längere Zeit in Kneipen verbracht haben. Alsdann soll auch eine „Katzenmusik" gebracht worden sein und am folgenden Tage haben über 50 Schüler die Schule verlassen und sind nach Hause gereist.

† **Russisch.** Just kein gutes Zeichen für die Aufmerksamkeit der russischen Truppen im Wachtdienste ist ein Vorfall, der sich nach russischen Zeitungen im Lager bei Wladikawkas Anfangs dieses Monats zugetragen. Mehrere Einheimische hatten sich in der Nacht durch die Postenkette geschlichen, waren in verschiedene Zelte eingedrungen und hatten sich dort jeder mit fünf und mehr Berdangewehren beladen! Auf dem Rückwege erst wurden die Diebe von einem der Wachtposten bemerkt, derselbe gab einen Alarmschuß ab, und alsbald ging man an die Verfolgung der Flüchtigen. Es gelang aber nicht, dieselben einzufangen, mit Ausnahme eines einzigen, der sich eben anschickte, mit seiner Beute den Terek zu durchschwimmen, in demselben Augenblick aber von den Soldaten eingeholt und mit den Bajonetten niedergestochen wurde.

Handel und Verkehr.

** **Berlin**, 21. Sept. (Original-Wochenbericht für Stärke und Stärkefabrikate von Max Sabersky.) Ia. Kartoffelmehl 18—19 M., Ia. Kartoffelstärke 17½—18½ M., IIa. Kartoffelstärke und Mehl 15½—17 M., gelber Syrup 21½—22 M., Capillair-Export 23½ bis 24 M., Capillair-Syrup 22—22½ M., Kartoffelzucker-Capillair 22½—23 M., Kartoffelzucker gelber 21—21½ M., Rum-Couleur 34—36 M., Bier-Couleur 34—36 M., Dextrin gelb und weiß Ia. 30—31 M., do., sekunda 27—28 M., Weizenstärke (kleinst.) 37—38 M., do. (großst.) 40—41 M., Hallesche und Schlesische Stärke 41—42 M., Schabe-Stärke 32—34 M., Mais-Stärke 30—31 M., Reisstärke (Strahlen-) 45½—47 M., do. (Stücken-) 43—44 M. Alles per 100 Kilo ab Bahn bei Partien von mindestens 10 000 Kilo. (B. B.-Z.)

** **Berlin**, 23. September. In der heutigen Aufsichtsrathssitzung der Gelsenkirchner Bergwerks-Aktiengesellschaft wurde die Direktion ermächtigt, das der Gesellschaft zustehende Optionsrecht auf ca. 5½ Millionen Aktien des Westfälischen Grubenvereins auszuüben. Gleichzeitig wurde der günstige Gang des laufenden Geschäftes konstatirt.

Bromberg, 23. September. (Bericht der Handelskammer.) Weizen: feiner 170—175 Mark, geringer nach Qualität 155—169 Mark, feinster über Notiz. — Roggen: nach Qualität 142—149 Mark. — Gerste: nach Qualität 135—148 Mark. — Hafer nach Qualität 135—145 Mark. Spiritus 50er Konsum 55,50 Mark, 70er 35,50 Mark.

Marktpreise zu Breslau am 23. September.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer alter		18 30	18 10	17 80	17 40	17 1[illegible]	16 60
dto. dto. neuer		17 90	17 60	17 30	16 90	16 30	15 80
Weizen, gelber alter	pro	18 20	18 —	17 70	17 30	17 —	16 60
dto. dto. neuer		17 80	17 50	17 20	16 80	16 20	15 70
Roggen	100	16 30	16 10	15 90	15 60	15 40	15 20
Gerste		16 50	16 —	15 70	15 30	14 50	13 —
Hafer alter	Kilog.	16 —	15 80	15 70	15 60	15 40	15 30
dto. neuer		15 —	14 80	14 50	14 20	13 70	13 20
Erbsen		16 —	15 50	15 —	14 50	13 50	13 —

Raps, per 100 Kilogramm, 31,20 — 29,50 — 28,— Mark.
Winterrübsen 30,40 — 29,— — 27,40 Mark.
Sommerrübsen —,— — —,— — —,— Mark.
Dotter —,— ,— Mark
Schlaglein 21,50 — 20,30 — 18,— Mark.
Hanfsaat —,—,— Mark.
Kartoffeln (Detailpreise) pro 2 Liter 0,08 — 0,09 — 0,10 Mark.

** **Petersburg**, 23. September. (Ausweis der Reichsbank vom 23. September n. St.*)

Kassen-Bestand	41,373,000	Rbl.	Zun.	2,173,000	Rbl.
Diskontirte Wechsel	23,040,000	„	Zun	698,000	
Vorschuß auf Waaren . .	2,180,000	„	Zun.	1,951,000	„
Vorsch. auf öffentl. Fonds	2,842,000	„	Zun.	2,000	
do. auf Aktien und Obligationen	12,647,000	„	Zun.	224,000	„
Kontokurr. d. Finanzministeriums	66,368,000	„	Zun.	5,265,000	„
Sonst. Kontokurr.	32,321,000	„	Abn.	1,629,000	„
Verzinsliche Depots	26,728,000	„	Abn.	493,000	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 17. September.

Zuckerbericht der Magdeburger Börse.

Preise für greifbare Waare.
A. Mit Verbrauchssteuer.

	21. September.	23. September.
fein Brodraffinade	—	—
fein Brodraffinade	—	—
Gem. Raffinade II.	30,75 M.	30,25 M.
Gem. Melis I.	28,50 M.	28,25 M.
Krystallzucker I.	—	—
Krystallzucker II.	—	27,50 M.
Melasse Ia	—	—
Melasse IIa	—	—

Tendenz am 23. September: Schwach.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	21. September.	23. September.
Granulirter Zucker	—	—
Kornzucker Rend. 92 Proz.	18,00—18,50 M.	17,25—18,00 M.
dto. Rend. 88 Proz.	17,00—17,50 M.	16,80—17,15 M.
Nachpr. Rend. 75 Proz.	12,30—14,30 M.	12,30—14,30 M.

Tendenz am 23. September: Matt.

** **Wien**, 23. Sept. [Ausweis der Karl-Ludwigsbahn] (gesammtes Netz) vom 11. bis 20. Septbr. 245 883 Fl., Mehreinnahme 18772 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 190 125 Fl., Mehreinnahme 12 296 Fl.

Angekommene Fremde.

Posen, 24. September.

Hotel de Berlin. Dekan Pągowski aus Wysanowo, die Geistlichen Szeworc aus Boruszyn u. Wenzel aus Czaplinek, Fr. Suszycka aus Gnesen, die Schauspieler Pappermann u. Frau und Meyerhoff aus Berlin, Besitzer Marczyński aus Inowrazlaw, Rittergutsbesitzer v. Łubieński aus Wapienko.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Geh. Ober-Regierungs-Räthe v. Wilmowski, v. Tepper-Laski, Kügler, Haase, Finanzrath v. Rheinbaben, General v. Ziegler, Hauptmann im Großen Generalstabe Butze aus Berlin, Rittergutsbesitzer Baron v. Schubensky aus Gr.-Beyn bei Chawlbogowo, Landschaftsrath Wehle aus Bluzewo, die Kaufleute Schröter aus Aachen, Lechner aus Berlin.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzer Müller aus Gurzno, königl. Regierungs-Baumeister Rieck aus Wronke, königl. Landrath v. Nathusius und Frau aus Obornik, Ingenieur Vitringa aus Berlin, Ober-Inspektor Schuberth aus Leipzig, Privatier v. Wachenhusen aus Havre, königl. Baumeister Graßmann aus Berlin, Oberamtmann Riemann aus Wiry, Versicherungs-Inspektor v. Koschitzki aus Lissa i. P., Bankbeamter Scheyer aus Schwerin, die Kaufleute Kempinski aus Berlin, Teschemacher aus Barmen, Victor aus Königsberg i. Pr., Casper aus Thorn, Rothammel aus Darmstadt, Dierich aus Leipzig, Jacobson aus Hamburg, Pfiester aus Ludwigsburg.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Feldbach aus Chemnitz, Remscher aus Mühlhausen, Rendant Kiersch und Frau und Lieutenant d. Res. Barchwitz und Frau aus Inowrazlaw, Frau Ober-Stabsarzt Dewerny und Bedienung aus Posen, Referendar Kollert aus Berlin, Geometer Schütz aus Berlin, Fabrikant Ullrich aus Halle a. S.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Zoltowski aus Ujazd, Frau Gräfin v. Poninska aus Koscielec, Frau Gräfin von Skorzewska aus Rososzyca, v. Poninski und Familie aus Komornik, Frau v. Grodzicka aus Psarskie, Avantageur v. Schaubert aus Posen, die Kaufleute Rösler aus Leipzig, Portaszewski aus Lemberg, Hochberger aus Halle, Skąpicki aus Warschau.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Harnung aus Leipzig, Klicks aus Rathenow, Wegener aus Stettin, Benecke aus Hamburg und Haase aus Berlin.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Hirschberg aus Bartschin, Kunz und Töchter aus Schrimm, Reinholt aus Miloslaw.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Kuntzer und Cohn aus Schroda, Hellmuth, Jonas und Dannhof aus Berlin, Radziejewski aus Kurnik, Glonkowski aus Smolen, Kirbager aus Schroda, Bohrmeister Mitcelski aus Jarotschin, Landwirth Michalski aus Czempin, Lehrer Brasse aus Alt-Widzin, Sekretär Jäntsch aus Kuschlin, Handelsmann Köhler aus Galingen.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Kaufleute Manvel und Beling aus Stettin, Arzt Zbaraski aus Ratibor, Apotheker Schindler aus Laurahütte, Eisenbahn-Bureau-Assistent Pompetzki und Frau aus Breslau, Konditor Sannier aus Posen, Drogist Knappin aus Graudenz, Vizefeldwebel Kuboth aus Schrimm, die Kulturtechniker Kalin aus Oppeln und Hinze aus Schrimm.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Baumann aus Schönheide, Nehring aus Wreschen, Krolikowski aus Kostschin, Kasper aus Schroda, Brauereibesitzer Moszynski und Gutsbesitzer Goldmann aus Neutomischel, Mühlenbesitzer Matheus aus Schroda, Frl. Balla aus Kolmar i. P., Bureaugehilfe Wojciechowski, Schornsteinfegermeister Wojciechowski, Inspektor Ciszynski aus Kostschin, Gerichtssekretär Rosenthal aus Ostrowo, Ingenieur R. Seidel aus Merseburg, Mühlengutsbesitzer Jeske aus Schloß-Mühle bei Dt. Crone, Restaurateur Gaumer aus Lissa, Kontrolleur Hoffmann aus Waldenburg, Lehrer Dymek aus Sypniewo, Goldarbeiter Golniewicz aus Wongrowitz.

Graefe's Hotel „Bellevue". Landwirth Baumann aus Kosten, die Kaufleute Haupe aus Berlin, Ewald aus Hamburg, Rentmeister Konnosche aus Proschwitz, Betriebs-Inspektor Buthenberg aus Posen, Pastor Evert aus Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Horn aus Rakwitz, Liesche aus Leipzig, Wolff und Steinert aus Breslau, Platz aus Kolmar i. P., Frl. Selma Klämdt aus Meseritz, die Gutsbesitzer Ikier und Frau aus Fiterie, Schendel u. Frau aus Radom, Zimmermeister Martens aus Wongrowitz, Brennereipächter Rudolphi aus Rakwitz, Rektor Paasche aus Lobsens, Soldat Ikier aus Charlottenburg.

Wetterprognose

für Dienstag, den 25. September,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 24. September. Bewölkt, windig, früh kalter Nebel, Regenfälle. Kalte Nacht.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September.

Datum. Stunde.		Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
23.	Nachm. 2	749,6	W stark	trübe	+11,0
23.	Abnds. 9	752,8	SW mäßig	heiter	+ 8,0
24.	Morgs. 7	753,9	SW leicht	bewölkt	+ 5,3

Am 23. September Wärme-Maximum + 11°2 Cels.
Am 23. " Wärme-Minimum + 4°5 "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 23. September Morgens 0,96 Meter.
" " 23. " Mittags 0,86 "
" " 24. " Morgens 1,00 "

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 23. Septbr (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,25, per März 19,75. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 15,65, per März 16,10, Hafer hiesiger loco 13,75, fremder 15,75. Rüböl loco 74,00, per Oktober 70,20, Mai 63,40.

Bremen, 23. September. Petroleum (Schlussbericht) matt, loco Standard white 6,95 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 235 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 182¼ bez.

Hamburg, 23. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—185. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 165—170, russisch. loco flau, 100 bis 105. Hafer ruhig. Gerste fester. Rüböl, unverzollt fester, loco 70. Spiritus flau, per Septemb. 23½ Br., per September-Oktober 23½ Br., Oktober-November 23½ Br., per November-Dezember 22½ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 1500 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 7,10 Br., 7,05 Gd., per Oktober-Dezember 7,10 Br., 7,05 Gd. Wetter: Veränderlich.

Hamburg, 23. Septbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per September 13,75, per Dezember 13,60, per Februar 13,72½, per Mai 14,00. Matt.

Hamburg, 23. Septbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per September 80¼, per Dezember 80¼, per März 78¾, per Mai 78¾. — Behauptet.

Wien, 23. Sept. Weizen per Herbst 8,52 Gd., 8,57 Br., per Frühjahr 9,24 Gd., 9,29 Br. Roggen per Herbst 7,43 Gd., 7,48 Br., Frühjahr 7,80 Gd. 7,85 Br. Mais per September 5,37 Gd., 5,42 Br., per Mai-Juni 5,88 Gd. 5,93 Br. Hafer per Herbst 7,30 Gd., 7,35 Br., per Frühahr 7,63 Gd., 7,68 Br.

Pest, 23. Septemb. Produktenmarkt. Weizen loco ruhiger, per Herbst 8,38 Gd. 8,40 Br., per Frühjahr 9,00 Gd., 9,02 Br. Hafer per Herbst 6,89 Gd., 6,92 Br. per Frühjahr 7,23 Gd., 7,25 Br., Neuer Mais per Mai-Juni 5,51 Gd., 5,53 Br. Kohlraps per September-Oktober 17⅝ à 17½. Wetter: Regen.

Paris, 23. September. Die Märkte für Mehl, Getreide, Oel, Spiritus und Zucker bleiben anlässlich der feierlichen Eröffnung der neuen Produktenbörse heute und morgen geschlossen.

Havre, 23. Septbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Hausse.

Havre, 23. Septbr. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 97,00, per Dezember 96,50, per März 96,00. Ruhig.

Amsterdam, 23. September. Bancazinn 55.

Amsterdam, 23. September. Java-Kaffee good ordinary 52¼.

Amsterdam, 23. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine niedriger, per Novemb. 189, per März 195. Roggen loco niedriger, auf Termine geschäftslos, per Oktober 126 a 125, per März 134. — Raps per Herbst — Fl. — Rüböl loco 35½, per Herbst 33¾, per Mai 33⅜.

Antwerpen, 23. September. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅝ bez. und Br., per September 17⅝ Br., per Novbr.-Dezember 17⅝ Br., per Januar-März 17½ Br. Ruhig.

Antwerpen, 23. September. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer offerirt. Gerste schwach.

London, 21. September. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

London, 23. Septemb. 96pCt. Javazucker 17¼ stetig, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 13½ fest. Centrifugal Cuba —.

London, 23. September. Chili-Kupfer 42½, per 3 Monat 41½.

London, 23. September. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Englischer Weizen ½ sh. theurer, fremder fester, Preiss stetig, Mais, Mehl und Gerste fest, Hafer thätig, anziehend, Erbsen und Bohnen ruhig.

London, 23. Septbr. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 14. bis zum 20. September: Engl. Weizen 4597, fremder 44 545, englische Gerste 638, fremde 12 142, englische Malzgerste 17 537, fremde —, engl. Hafer 3671, fremder 140 831 Qrts. Engl. Mehl 18 619, fremdes 38 870 Sack, 51 Fass.

Glasgow, 23. Sept., nachm. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 48 sh. 2 d.

Glasgow, 23. Sept. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8400 gegen 9100 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Liverpool, 23. Sept. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 6000 Ballen. Sehr ruhig. Tagesimport 9000 B.

Liverpool, 23. September. Baumwolle. Umsatz 6000 B., davon für Spekulation und Export 600 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig.

Middl. amerikan. Lieferung: September 5²⁵⁄₃₂ Verkäuferpreis, Oktober-November 5⁴⁷⁄₆₄ Käuferpreis, Januar-Februar 5⁴¹⁄₆₄ d. do.

New-York, 23. Septbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per October 99⅞. Weizen pr. Dezember 87⅛.

Berlin, 24. September. Wetter: Bedeckt.

Newyork, 23. September. Rother Winterweizen höher, per September 85, per October 85¼, per Dezember 88½.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 22. September. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,45, Pariser do. 81,016, Wiener do. 170,77, Reichsanl. 107,85, Oesterr. Silberr. 72,00, do. Papierr. 70,90, do. 5proz. do. 84,90. do. 4proz. Goldr. 94,20, 1860 Loose 122,00, 4proz. ung. Goldr. 85,00, Italiener 92,80, 1880er Russen, 92,20, II. Orientanl. 64,70, III. Orientanl. 64,50, 4proz. Spanier 74,30, Unif. Egypter 92,50, Konvertirte Türken 16,60, 3prozentige portgisische Anleihen 68,30¹), 5proz. serb. Rente 83,40¹), Serb. Tabaksr. 82,80, 6pr. cons. Mexik. 94,30, Böhm. Westb. 288⅛, Centr. Pacific. 112,40, Franzosen 197¼, Galizier 166¼, Gotthardbahn 182,10, Hess. Ludwb. 124,00, Lombarden 100, Lüb.-Büchener 194,80, Nordwestb. 164, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 260⅝, Darmstädt. Bank 167,50 Mitteld. Kreditbank 113,90, Reichsbank 132,60, Disk.-Kommandit 233,50, 5proz. amort. Rum. 96,50¹), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 198¼.

Dresdener Bank 159,70, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 148,30, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,90¹), 4½pCt. Portugiesen 98,60, Siemens Glasindustrie 159,80, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,— ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 146,00, internat. Elektrizittäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Platzdiskont 3⅝ Procent. Silber —.

¹) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 260¼, Franzosen 197¼, Galizier 166¼, Lombarden 99⅞, Egypter 92,40, Diskonto-Kommandit 233,10, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte 150,00, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—. Türkenloose —,—.

Wien, 23. September. (Schluss-Course). Auf französische Wahlen reservirt, schliesslich auf Pariser Tendenzberichte fest.

Oesterr. Papierrente 83,60, do. 5proz. do. 99,50, do. Silberrente 84,50, 4proz. Goldrente 110,60, do. ungar. Goldr. 99,70, 5proz. Papierrente 94,80, 1860er, Loose 138,00, Anglo-Aust. 136,90, Länderbank 245,30, Kreditaktien 306,12½ Unionbank 234,60, Ung. Kredit 317,50, Wiener Bankverein 112,75, Böhm. Westbahn 336,00, Busch. Eisenb. 388,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 221,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2597,50, Franzosen 232,65, Galizier 195,00, Alp. Montan-Aktien 93,90, Lemberg-Czernowitz 237,00, Lombarden 117,10, Nordwestbahn 192,00, Pardubitzer 168,00, Tramway —,—, Tabakaktien 116,75, Amsterdamer 98,65, Deutsche Plätze 58,50, Lond. Wechsel 119,85, Pariser do 47,45, Napoleons 9,50, Marknoten 58,52½, Russ. Bankn. 1,24¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 232,00.

London, 23. September. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols 97¹⁄₁₆, Preuss. 4proz. Consols 105½, Italien. 5proz. Rente 92, Lombarden 10⅛, 4proz. Russen von 1889 91¼, Conv. Türken 16¾, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 94, 4proz. ungarische Goldrente 84⅛, 4proz. Spanier 74⅝, 5proz. privil. Egypter 104, 4proz. unifiz. do. 92, 3proz. garant. do. 109½, 4½proz. egypt. Tributanl. 95½, Convert. Mexik. 96, Ottomanbank 11½, Suezaktien 90¼, Canada Pacific 69⅜, De Beers Aktien neue 19¾.

Paris, 23. September. Fest.

3proz. amort. R. 90,20, 3proz. Rente 86,17½, 4½proz. Anleihe 104,60, italienische 5proz. R. 92,85, österreichische Goldrente 94¼, 4proz. ungar. Goldrente 85⅛, 4proz. Russen 1880 92,55, 4proz. Russen 1889 91,50, 4proz. unif. Egypter 465,31, 4proz. Spanier äussere Anleihe 74⅞, Konv. Türken 16,62½, Türkische Loose 69,60, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 456,25, Franzosen 505,00, Lombarden 256,25, do. Prioritäten 300,00, Banque ottomane 534,00, Banque de Paris 797,50, Banque d'escompte 512,50, Crédit foncier 1285,00, do. mobilier 438,75, Meridional-Aktien 702,50, Panama-Kanal-Aktien 46,25, do. 5proz. Obligationen 38,25, Rio Tinto Aktien 304,30, Suezkanal Aktien 2292,50, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅜, do. London, kurz 25,24, Chèques auf London 25,26, Compt. d'Escompte 96,00.

Petersburg, 23. Sept. Wechsel auf London 95,80, Russ. II. Orientanleihe 99¼, do. III. Orientanleihe 99¼, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 258, Petersburg. Diskonto-Bank 668, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 538, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 148¼, Grosse Russ. Eisenbahn 241, Kursk-Kiew-Aktien 287½.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 23. September. Die heutige Börse verkehrte in mässig fester Haltung; die Spekulation verhielt sich abwartend und bei sehr ruhigem Geschäft erfuhren die Course nur unwesentliche Veränderungen; nur in einzelnen Papieren machte sich etwas grössere Regsamkeit bemerkbar. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten nicht ungünstig, boten aber besondere geschäftliche Anregung nicht dar. Das Prolongationsgeschäft nahm ruhigen ungestörten Verlauf. Der Kapitalsmarkt bewahrte feste Gesammthaltung bei normalem Geschäft für heimische solide Anlagen, und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand durchschnittlich behaupten, blieben aber ruhig; Italiener fester und ziemlich belebt. — Der Privatdiskont wurde mit 3⅜ Prozent notirt, Geld zu Prolongationszwecken mit 5½—6 Procent gegeben. — Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Kreditaktien zu etwas besserer Notiz mässig lebhaft um; Franzosen und Lombarden wenig verändert; Dux-Bodenbach und Mittelmeerbahn fest, schweizerische Bahnen, besonders Gotthard- und Centralbahn, steigend und belebt; andere ausländische Bahnen ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien lagen Anfangs schwach, befestigten sich aber gegen Schluss. — Bankaktien in den Kassawerthen behauptet und ruhig, die spekulativen Devisen lebhafter, Diskonto-Kommandit-Antheile nach schwächerer Eröffnung befestigt, Deutsche Bank und Berliner Handelsgesellschaft etwas besser. — Industriepapiere zumeist fest und theilweise belebt; Montanwerthe etwas anziehend und in ziemlich gutem Verkehr.

Produkten-Börse.

Berlin, 23. September. Wetter: Veränderlich und kühl. Wind: West.

Die neue Woche hat bei ihrem heutigen Beginne nicht nur keine Belebung des Geschäftes, sondern eher noch einen weiteren Rückgang des Umsatzes und für die meisten Artikel auch der Preise gebracht.

Loco-Weizen träge. Geringere Gattungen mehr angeboten. Im Terminverkehr fanden nur vereinzelte Transaktionen statt. Trotz der festen englischen Berichte war die Haltung ausgesprochen matt und die Course ca. ¾ M. niedriger.

Loco-Roggen sehr still. Im Terminhandel machte sich der augenblickliche Ueberfluss an Waare in drückender Weise fühlbar. Die Kündigungen erzwingen fortdauernd Realisationen, zu denen sich noch solche für den, nächste Woche beginnenden October-November-Termin gesellten, während die in letzter Zeit beständig rege Beachtung späterer Lieferung nicht vorhanden war. Dadurch hatte der Markt allgemein recht flaues Aussehen und schlossen Course 1¼—1½ M. niedriger als Sonnabend.

Loco-Hafer wenig verändert. Termine bei stillem Verkehr flau und in diesjährigen Sichten 1 M., per Frühjahr ¾ M. billiger.

Roggenmehl nachgebend, am Schlusse 15 Pf. schlechter als vorgestern.

Mais unverändert.

Rüböl war der einzige Artikel, der sich fester Haltung rühmen konnte, indess war auch hier der Umsatz wenig rege. Preise stellten sich durchgängig etwas höher als vorgestern.

Spiritus bekundete recht matte Tendenz, die weniger dem keineswegs starken Angebot, als vielmehr dem empfindlichen Mangel an Kauflust zuzuschreiben sein mag. Course büssten 30—40 Pf. ein und schlossen ohne nennenswerthe Erholung.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kilogr. Loco still. Termine ohne Umsatz. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 188 Mark. Loco 182 bis 192 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 187 Mark, feiner weisser polnischer 187,5 ab Bahn bez., per diesen Monat und per September-Oktober 188 nominell., per Oktober-November 188,25 Br., per November-Dezember 189,75 Br., per April-Mai 194 Br.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco. Per diesen Monat —, per April-Mai — bez.

Roggen per 1000 kg. Loco feine Waare behauptet. Termine flau. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mk. Loco 154—163 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 157 Mk., per September-Oktober 156,75—156 bezahlt, per Oktober-November 157,5—156,75 bez., per November-Dezember 159,25—158,5 bez., per April-Mai 162,5—161,5 bezahlt.

Gerste per 1000 kg. Still. Grosse und kleine 135—200 Mk nach Qualität. Futtergerste 135—145 M.

Hafer per 1000 kg. Loco matter. Termine niedriger. Gekündigt 350 Tonnen. Kündigungspreis 149,5 M. Loco 146 bis 170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 155 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 153—158, feiner 160—168 ab Bahn bez., russischer 152—160 frei Wagen bez., per September-Oktober 149,75—149 bez., per Oktober-November 148—147,5 bez., per November-Dezember 147,75—147—147,25 bez., per April-Mai 150,5 bis 149,75 bezahlt.

Mais per 1000 kg. Loco behauptet. Gek. 100 Tonnen. Kündigungspreis 122 M. Loco 125—128 Mark nach Qualität.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 148—158 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine niedriger. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat und per September-Oktober 21,55—21,5 bez., per Oktober-November 21,6—21,55 bez., per November-Dezember 21,8—21,75 bez.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco — bez. Durchschnittspreis — M. Per November-Dezember — bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco —,— bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine fester. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Per diesen Monat 71 M., per September-Oktober 66,5 M., per Oktober-November 65 M., per November-Dezember 64—64,1 bezahlt, per April-Mai 1890 61,7 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Per Dezember-Januar — bez.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Matt. Loco ohne Fass 56,2 M., per diesen Monat 54,5—53,9—54 bez., per September-Oktober 53,6—53,4 bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Matt. Gekündigt 270 000 Liter. Kündigungspreis 35,2 Mark. Loco ohne Fass 36,4—36,2 bez., per diesen Monat 35,4—35,1 bezahlt, per September-Oktober 34,4—34,2 bezahlt, per Oktober-November 32,7—32,5 bez., per November-Dezember 32,3—32—32,1 bez., per April-Mai 33,3—33—33,1 bezahlt, per Mai-Juni 33,5—33,3 bez.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 21,05—20,05, do. feine Marken Nr. 0 und 1 22,05—21,05 bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 23.

Amsterdam	2½	8 T.	168,80	B.
London	4	8 T.	20,455	bz
Paris	3	8 T.	81,05	bzB.
Wien	4½	8 T.	170,75	bz
Petersburg	6	3 W.	211,25	bz
Warschau	6	8 T.	211,70	bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,40 G.
20 Francs per Stück	16,30 bz
Gold-Dollars	4,1825 G.
[illegible]	[illegible]

Bad. Präm.-Anl.	4	144,60 G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,00 G.
Brnschw. 20T.-L.	—	107,50 G.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,30 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	134,50 G.
Hamb. 50 T.-L.	3	148,25 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	139,60 G.
Mein. 7 Guld.-L.	—	27,90 G.
Oldenb. Loose	3	135,90 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	90,60 kl. 90,60
do. do.	4½	85,00 kl. 85,00
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,25 kl. 95,25
Buen. Air. Gold-A.	5	90,60 kl. 91,50
Chines. Anleihe	5½	112,75 G.

Schwed. 1886	3½	100,80 G.
do 1888	3	90,20 bzG.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,70 B.
Serb. Gold-Pfdb.	5	86,30 bz
do. Rente	5	83,00 bzG.
do. do. neue	5	83,00 G.
Stockh. Pf. 87	4	100,90 bz
do. St.-Anl. 87	3½	96,25 bzG.
Spanische Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,70 B.
do. do. 88	5	80,60 bzG.
Türk. 400 Frc.-L.	—	81,60 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	94,40 kl. 94,40
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	84,90 kl. 85,70

Warsch.-Teresp.	5	99,50 bzB.
do. Wiener	15	222,00 bz
Weichselbahn	5	67,50 G.
Amst.-Rotterd.	6⅒	
Gotthardbahn	6	181,80 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	119,30 bz
Ital. Merid.-Bahn	—	
Lüttich-Lmb.	—	24,25 bzG.
Lux. Pr. Henri	2	55,75 bzG.
Schweiz. Centr.	5¾	147,90 bz
do. Nordost	4½	126,10 bzG.
do. Unionb.	4½	118,00 bz
do. Westb.	0	42,50 G.
Westsicilian.	4,34	75,25 bzG.

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	87,25 bz
do. Gold-Prior.	5	104,10 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	61,20 bzB.
do. Obligation.	5	102,50 bzG.
do. Gold-Prior.	5	98,30 G.
Chark.-Asow gar	5	
Chark.Krem.gar.	5	100,20 kl. —,—
Gr.Russ.Eis.gar.	3	
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	102,20 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,20 G.
Kozlow-Woron.	5	100,20 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Charl.As.(O)	5	96,90 bz

Pr.Centr.-Pf.Com.-O.	3½	100,00 bzG.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,00 G.
do. div.Ser.(rz. 100)	4	103,00 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,90 bz
do. do. do.	4	102,80 bzG.
do. do. do.	3½	100,00 G.
Schles.B.-Cr.(rz.100)	4	101,20 G.
do. do. (rz.100)	3½	100,30 B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	107,00 bzG.
do. do. (rz. 110)	4	104,10 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,00 G.

Bankpapiere.

Bauges. Humb.	7	147,50 G.
Moabit	6	136,25 G.
Passage	3	98,50 bzG.
U. d. Linden	0	39,00 bzG.
Berl. Elektr.-W.	—	173,90 bz
Berl. Lagerhof	0	108,30 bzG.
do. do. St.-Pr.	10½	132,50 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	90,25 G.
Berlin. Bock-Br.	5	111,00 G.
Schultheiss-Br.	15	276,00 G.
Breslauer Oelw.	5¾	97,90 bz.
Deutsche Asph.	3½	92,00 bzG.
Dynamit Trust	8½	168,25 bzG.
Erdmannsd. Sp.	6	110,10 bzG.
Glauz. Zucker	7½	112,25 G.
Gummi Harburg-		

Deutsche Fonds u. Staatspap. — Eisenbahn-Stamm-Aktien. — Eisenbahn-Stamm-Prioritäten. — Eisenb.-Prioritäts-Obligation. — Hypotheken-Certifikate. — Industrie-Papiere.

[illegible]

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.